

# 21. Geheimes.

Aus dem westöstlichen Divan von Goethe.

Op. 14. N<sup>o</sup> 2.

*Etwas geschwind, zart.*

79. *Mit Verschiebung.*

*sempre pp* *fp* *fp* *pp* *pp*

Ü - ber meines

Lieb - chens Au - gen stehn ver - wun - dert al - le Leu - te; ich,

der Wis - sen - de, da - ge - - - - gen, weiß recht gut, was

das be - deu - te, weiß recht gut, — was das be - deu - - - -

*ppp* *p*

te. Denn es heißt: Ich lie - be

*fp* *fp* *pp* *pp*

die-sen, und nicht et-wa den und je-nen. Las - set

nur, ihr gu - ten Leu-te, eu - er Wundern, eu - er Seh - - - nen!

Ja, mit un-ge - heu-ren Mächten blik - ket sie wohl in die

Runde; doch sie sucht nur zu ver - kün - - - den

ihm die näch - ste sü - ße Stunde, ihm die näch - - - ste

sü - ße Stun - - - de.